

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	21
Einleitung .....	25
1. Entwicklung des Sparkassenwesens in Deutschland .....	41
1.1 Historische Wurzeln .....	41
1.1.1 Vor Napoleon .....	41
1.1.2 Nach dem Wiener Kongress .....	45
1.1.2.1 Freie Sparkassen .....	46
1.1.2.2 Kommunale Sparkassen .....	52
1.1.2.2.1 Preußen .....	52
1.1.2.2.2 Württemberg und Baden .....	59
1.1.2.2.3 Braunschweig .....	61
1.1.2.2.4 Bayern .....	62
1.1.2.2.5 Entwicklungen im Deutschen Reich .....	63
1.2 1931: Bankenkrise und Sonderregelungen zur Kommunalwirtschaft .....	65
1.3 Nachkriegsentwicklung .....	68
1.4 Sparkassen in der DDR und nach der Wende .....	70
1.5 Sparkassenrechtsänderungen nach dem „Brüsseler Kompromiss“ 2001 .....	74
1.6 Die Sparkassenlandschaft heute .....	75
1.7 Sparkassen im Verbund .....	107
1.7.1 Girozentralen/Landesbanken .....	109
1.7.2 Deutscher Zentral-Giroverband – Deutscher Sparkassen- und Giroverband .....	117
1.7.3 Deutsche Girozentrale – DekaBank .....	120
1.7.4 Weitere Zusammenarbeit im Verbund .....	124
2. Die Verfassungsgarantie kommunaler Selbstverwaltung und ihre Auswirkungen auf die Ausgestaltung des Rechtsrahmens von Sparkassen .....	125

2.1	Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung im Grundgesetz und in den Landesverfassungen .....	126
2.1.1	Schutzbereich der Selbstverwaltungsgarantie der Gemeinden .....	129
2.1.2	Schutzbereich der Selbstverwaltungsgarantie der Kreise .....	134
2.1.3	Leitentscheidungen in der höchstrichterlichen Rechtsprechung .....	137
2.1.3.1	Bundesverfassungsgericht (BVerfG) .....	137
2.1.3.2	Landesverfassungsgerichtsbarkeit .....	148
2.1.3.3	Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) .....	150
2.1.3.4	Zentrale Ergebnisse .....	151
2.1.4	Kommunale Aufgaben .....	152
2.1.4.1	Aufgabenstruktur der Gemeinden .....	153
2.1.4.2	Aufgabenstruktur der Landkreise .....	155
2.1.4.3	Verteilung der Selbstverwaltungsaufgaben im kreisangehörigen Raum .....	155
2.1.4.3.1	Übergemeindliche Aufgaben .....	155
2.1.4.3.2	Landesgesetzliche Generalklausel .....	157
2.1.4.3.2.1	Landesgesetzliche Generalklausel mit ergänzenden und ausgleichenden Aufgaben .....	158
2.1.4.3.2.2	Landesgesetzliche Generalklausel ohne ausdrückliche Normierung ergänzender und ausgleichender Aufgaben .....	163
2.2	Sparkassenhoheit .....	167
2.2.1	Bundesverfassungsgericht (BVerfG) .....	168
2.2.2	Landesverfassungsgerichte .....	170
2.2.3	Verwaltungsgerichtsbarkeit .....	172
2.2.4	Sächsischer Verfassungsgerichtshof (SächsVerfGH) ....	173
2.2.5	Schrifttum .....	175
2.2.6	Sparkassenaufgaben im kreisangehörigen Raum .....	179
2.2.7	Neugründung von Sparkassen .....	185
2.2.8	Schutz vor Entzug .....	189
2.3	Verbot der Mischverwaltung und Zusammenarbeit im Verbund .....	191

2.3.1	BVerfGE 119, 331 .....	192
2.3.2	Entscheidung zum Sachsen-Finanzverband .....	195
2.4	Der öffentliche Auftrag kommunaler Sparkassen .....	208
2.4.1	Überkommene Umschreibungen der öffentlichen Aufgabe .....	208
2.4.2	Spezifizierung des öffentlichen Auftrags .....	210
2.4.3	Keine verminderte Bedeutung des öffentlichen Auftrags .....	215
2.4.4	Öffentlicher Auftrag bei horizontalen Fusionen .....	221
2.5	Trägergebietsbegrenzung .....	224
2.5.1	Inhalt des Regionalprinzips .....	224
2.5.2	Auflockerungen des Regionalprinzips? .....	227
2.5.2.1	Bundesbank .....	227
2.5.2.2	XX. Hauptgutachten der Monopolkommission .....	229
2.5.2.3	Erwiderung .....	240
2.5.2.3.1	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe .....	240
2.5.2.3.2	Ausgestaltungsspielraum des Landesgesetzgebers .....	240
2.5.2.3.3	Verfassungsrechtliche Bindung für Kommunen und ihre Unternehmen .....	245
2.5.2.3.4	Kommunalwirtschaftrechtliche Exterritorialität .....	246
2.5.2.3.5	Doppelfunktion der Sparkassen .....	246
2.5.2.3.6	Gesetzliche Anordnung und Kartellverbot .....	247
2.5.3	Fusionen .....	248
2.5.4	Online-Banking und Digitalisierung .....	249
2.6	Demokratische Legitimation .....	255
2.6.1	Sprungfusionen .....	256
2.6.2	Stammkapitalbildung .....	258
2.6.3	Beteiligung Privater .....	260
2.7	Aufgabenerfüllungsmodelle und Organisationsformvorgaben .....	261
2.7.1	Aufgabenerfüllungsmodelle .....	261
2.7.2	Organisationsform Anstalt .....	264
2.8	Sparkassentätigkeit als freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe .....	268
2.8.1	Wem gehören die Sparkassen? .....	269
2.8.2	Pflicht der kommunalen Wahrung und Sicherung ihres eigenen Aufgabenbestandes? .....	274

2.8.3	Zwangsweise Vereinigung von Sparkassen .....	285
2.8.4	Verhältnis von Auflösung und Zwangsfusion .....	285
2.8.5	Aufgabe der Sparkassenträgerschaft der Stadt Monheim .....	287
2.8.6	Der Asset-Deal von Stralsund .....	288
3.	Einfluss des Europarechts auf die Ausgestaltung der Sparkassen- strukturen in Deutschland .....	293
3.1	Politische und rechtliche Zielsetzungen der EU .....	295
3.2	Unterschiedliche Regelungskonzepte im AEUV und im deutschen Recht .....	299
3.2.1	Aufgabenbezogene Betrachtung im AEUV .....	300
3.2.2	Trägerbezogene Betrachtung in Deutschland .....	300
3.3	Kollisionsfälle .....	305
3.3.1	WestLB-Entscheidung vom 8. 7. 1999 .....	306
3.3.2	Anstaltslast und Gewährträgerhaftung .....	313
3.3.2.1	Anstaltslast .....	313
3.3.2.2	Gewährträgerhaftung .....	315
3.3.2.3	Vereinbarkeit mit dem AEUV (ex EGV) .....	316
3.3.2.4	Etappen der Auseinandersetzung .....	320
3.3.2.5	Ergebnis .....	334
3.3.2.6	Offene Frage: Geschäftsmodell der Landesbanken ....	336
3.3.3	Schutz der Bezeichnung Sparkasse .....	339
3.3.3.1	Die nationalen Regelungen .....	339
3.3.3.2	Etappen der Auseinandersetzung um § 40 KWG .....	340
3.3.3.3	Bewertung der Einigung .....	358
3.3.3.4	Auslegung des § 40 KWG .....	359
3.4	Beihilferelevanz von Maßnahmen zur Stützung der Sparkasse KölnBonn .....	372
4.	Der einfachgesetzliche Rahmen .....	378
4.1	Abgrenzung zwischen Sparkassenwirtschafts- und Sparkassenverfassungs- und -organisationsrecht .....	378
4.2	Das KWG .....	380
4.2.1	§ 40 KWG .....	380
4.2.2	Freie Sparkassen .....	381

4.2.3	§ 25 d KWG: Eignung von Verwaltungsratsmit- gliedern .....	385
4.2.3.1	Sachkunde .....	389
4.2.3.2	Zuverlässigkeit .....	391
4.2.3.3	Zeitliche Verfügbarkeit .....	393
4.2.3.4	Mandatsbegrenzungen .....	394
4.2.3.5	Abberufung .....	396
4.2.3.6	Abgrenzung der Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Ländern .....	398
4.3	Die Sparkassengesetze der Länder .....	401
4.3.1	Beziehung Träger – Sparkassen .....	405
4.3.2	Öffentlicher Auftrag .....	405
4.3.3	Unterstützung der Sparkasse .....	406
4.3.4	Organe .....	406
4.3.5	Überschussverwendung .....	408
4.3.6	Vermögenseinlagen Stiller Gesellschafter, Bildung von Stammkapital.....	408
4.3.7	Sparkassenaufsicht .....	408
4.4	Die rechtspolitische Diskussion .....	409
4.4.1	Zwölf Ausgangsthesen .....	409
4.4.2	Ausgangsbefund .....	411
4.4.3	Säulenübergreifende Fusionen und Kooperationen ....	415
4.4.3.1	Beteiligung Privater an Sparkassen .....	415
4.4.3.2	Fusion und Kooperation mit den Volks- und Raiffeisenbanken .....	416
4.4.4	Fusionen und Kooperationen innerhalb der öffentlich-rechtlichen Säule .....	418
4.4.4.1	Stiftungsmodell .....	418
4.4.4.2	Trägerschaft von Sparkassen durch nicht-kommunale öffentliche Institutionen .....	419
4.4.4.3	Bildung von Stammkapital .....	420
4.4.4.4	Verbund mit Landesbanken (Holding- und Integrationsmodelle) .....	420
4.4.4.5	Fusionen zwischen kommunalen Sparkassen .....	426
4.4.4.6	Kooperation in der öffentlich-rechtlichen Säule .....	426

4.4.4.7	Die Rolle der Sparkassenverbände .....	429
4.4.4.8	Bewahrung des Trägereinflusses .....	430
4.5	Schlusswort .....	430

## **Anhang**

1.	Organigramme .....	433
2.	Sparkassenrangliste .....	435
3.	Synopse: Trägerrelevante Regelungen der Sparkassengesetze .....	437
4.	Selbstverständnis der Sparkassen .....	438

	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>449</b>
--	-----------------------------------	------------